

Bericht der Stadt Wipperfürth für das Jahr 2004 über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts

Allgemeine Vorbemerkungen

Einwohner und Mitglieder des Rates werden durch den jährlich aufgelegten Beteiligungsbericht fortlaufend über die kommunalen Beteiligungen ihrer Stadt an privatrechtlichen Betrieben und Einrichtungen informiert (§ 117 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen -GO NRW-).

Der Bericht soll der Öffentlichkeit und dem Rat der Stadt in aktualisierter Form ein Mindestmaß an Informationen und Daten über wesentliche kommunale Unternehmensbeteiligungen zur Verfügung stellen. Neben einer verbesserten Transparenz dieser Beteiligungen soll die Dokumentation Grundlage sein, auf der Sinn und Zweck der jeweiligen wirtschaftlichen Betätigung immer wieder neu überdacht werden können.

Die Stadt Wipperfürth kommt mit dem nachstehenden Beteiligungsbericht für das Jahr 2004 der vorstehend erläuterten Verpflichtung nach und informiert über ihre Beteiligungen an privaten Einrichtungen und Unternehmen für dieses Haushaltsjahr.

Bedingt durch die sich zum Teil bis in die zweite Hälfte des Jahres 2005 erstreckenden Veröffentlichungen von Jahresabschlüssen und Geschäftsberichten der verschiedenen Unternehmen mit städtischer Beteiligung kann der Bericht -wie auch bereits in den Vorjahren- nur entsprechend zeitversetzt vorgelegt und veröffentlicht werden.

Da der vorliegende Beteiligungsbericht im wesentlichen grundlegende Daten aus den jeweiligen Gesellschafterverträgen, Lage- oder Geschäftsberichten aufgreift und nochmals in konzentrierter Form zusammenfasst -hier allerdings ausschließlich aus Sicht der Stadt Wipperfürth- lassen sich Wiederholungen oder Überschneidungen nicht immer vermeiden.

Besonderer Berichtsteil

I. BEW Bergische Energie- und Wasser GmbH, Wipperfürth

Unternehmensgegenstand sind nach dem Gesellschaftsvertrag die Gas-, Strom- und Wasserversorgung sowie die Errichtung und der Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen und Werke in den Versorgungsgebieten der Städte Wipperfürth, Hückeswagen und Wermelskirchen mit Strom, Gas und Wasser, sowie der Gemeinde Kürten mit Gas.

Sitz der BEW GmbH ist Wipperfürth; in Hückeswagen und Wermelskirchen werden Zweigniederlassungen unterhalten.

Das Stammkapital beträgt unverändert 11.609 T€ und teilt sich hinsichtlich der einzelnen Geschäftsanteile auf in 29,960 v.H. bzw. 3.478.050 € zugunsten der Stadt Wipperfürth, 25,466 v.H. für Hückeswagen, 25,100 v.H. für Wermelskirchen und 19,474 v.H. für die rhenan Rheinische Energie AG, Köln.

Als wesentlicher Geschäftsvorfall des Berichtsjahres 2004 ist die am 02.12.2003 erfolgte Gründung der BEW Netze GmbH zu nennen, einer gemeinsamen (Strom)Netzgesellschaft von BEW und RWE Rhein-Ruhr AG, Essen, die ab 2004 die Nieder- und Mittelspannungsanlagen betreibt und als einheitlicher Stromversorger in den Städten Wipperfürth, Hückeswagen und Wermelskirchen auftritt.

Die Interessen der Stadt Wipperfürth vertrat im Jahr 2004 Herr Stadtkämmerer Kurt Orbach in der Gesellschafterversammlung; in den insgesamt 16-köpfigen Aufsichtsrat entsandt waren seitens der Stadt Wipperfürth die Ratsherren Hermann-Josef Bongen (ab 13.10.2004), Hans-Bernd Förster (bis 12.10.2004), Gerd Kohlgrüber, Frank Mederlet (ab 13.10.2004), Bernd Schmitz, Günter Stein (bis 12.10.2004) sowie Herr Bürgermeister Guido Forsting.

Vorsitzende des Aufsichtsrates waren bis zum 10. Oktober des Berichtsjahres Bürgermeister Michael Heckmann aus Wermelskirchen, anschließend bis zum 20.12.2004 sein in der Kommunalwahl gewählter Nachfolger, Bürgermeister Eric Weik, und ab 20.12.2004 der Wipperfürther Bürgermeister Guido Forsting.

Dem Geschäftsbericht 2004 kann entnommen werden, dass im Geschäftsjahr ein gutes Gesamtergebnis erwirtschaftet wurde. Die Stromversorgung weist durch den ab 2004 erfolgten Betrieb der BEW Netze GmbH eine Absatzmenge von 369,3 Mio kWh (Vorjahr: 47,6 Mio kWh) auf; im Gasgeschäft wurden 736,3 Mio kWh abgesetzt, was im Vorjahresvergleich einem Plus von 4,2 v.H. entspricht. Der Wasserabsatz verringerte sich um 133 Tm³ auf rd. 3.184 Tm³.

Der erwirtschaftete Jahresüberschuss belief sich im Geschäftsjahr 2004 auf 8.748.799,73 € und liegt damit erheblich über dem Wert für 2003 von rd. 3.559 T€.

Im Berichtsjahr 2004 hat die BEW der Stadt Wipperfürth eine Konzessionsabgabe von insgesamt 931.992,39 € überwiesen; davon 760.0000 € als Abschlag für 2004 und 171.992,39 € als Schlusszahlung für 2003 (Die vergleichbare Vorjahressumme belief sich auf 673.263,78 €).

Für die städt. Kapitalbeteiligung an der BEW wurde für 2004 eine Dividende von insgesamt 1.831.979,10 € ausgeschüttet, davon vorab noch im Jahre 2004 803.706,96 € und in 2005 weitere 1.028.272,14 € (jeweils nach Steuern).

II. **Gemeinnütziger Bauverein eG Wipperfürth**

Zweck der bereits 1919 gegründeten und als Gemeinnütziger Bauverein eG Wipperfürth firmierenden Genossenschaft ist laut Satzung vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortliche Wohnungsversorgung (gemeinnütziger Zweck) ihrer Mitglieder. Hierfür kann sie Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, wozu Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen gehören. Verwaltet wurden Ende 2004 insgesamt 30 Häuser mit 106 Wohneinheiten und 53 Garagen, davon 24 Einstellplätze in einer Tiefgarage.

Zusammen mit der Stadt hielten Ende 2004 insgesamt 185 (Vorjahr 187) Mitglieder genossenschaftliche Anteile mit einem Geschäftsguthaben von insgesamt rd. 176 T€ (2003 rd. 170 T€). Davon entfielen per 31.12.2004 insgesamt 7 Anteile mit einem Guthaben von 6.057,09 € (Vorjahr: 5.832,44 €) auf die Stadt Wipperfürth. Diese Summe beinhaltet die Dividende für 2004 in Höhe von 224,65 €, die wie in den Vorjahren der Ansammlung weiterer Geschäftsanteile zugeschrieben wurde.

Dazu kommt ein 8. Anteil zugunsten der Stadt, mit einem Bestand Ende 2004 in Höhe von 865,28 € einschließlich Dividendenzuschreibung 2004, der aus satzungsrechtlichen Gründen vom jeweiligen städt. Vertreter in der Mitgliederversammlung treuhänderisch gehalten werden muss.

Vertreter der Stadt im Gemeinnützigen Bauverein und Mitglied des Aufsichtsrates war 2004 das Ratsmitglied Lorenz Gehle.

Im Berichtsjahr erfolgten weitere fortlaufende Modernisierungsmaßnahmen, wie der Anbau von Balkonen und die Anlage von Terrassen.

III. **Genossenschaft Berg u. Mark - Raiffeisen-Warengenossenschaft eG -**

Unternehmenszweck der Firma ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb.

Dieses Ziel wird verfolgt durch gemeinsamen Ein- und Verkauf landwirtschaftlicher Bedarfsartikel und Erzeugnisse, Benutzung von Betriebseinrichtungen und Maschinen für Landwirte, den Handel mit Brenn-, Treib- und Baustoffen, sonstigen Waren, sowie Handel mit und Reparatur von Landmaschinen, Automobilen und Elektroartikeln.

672 Mitglieder (Vorjahr 686) hielten Ende 2004 insgesamt 1.578 Geschäftsanteile (1.603) mit einer Gesamtsumme von 402.146 € (- 5.460 €), davon die Stadt Wipperfürth 12 Anteile mit insgesamt 3.681,30 €.

Der Gesamtumsatz betrug 27,2 Mio. € (- 0,2 Mio. €), das Geschäftsjahr 2004 endete mit einem Verlust von 79.993 € (Vorjahr -177.774 €).

Eine Dividendenausschüttung erfolgte nicht. Ursächlich für das negative Ergebnis waren, wie bereits im Vorjahr, in erster Linie bilanzrechtlich notwendige Wertberichtigungen bei den Warenvorräten des Umlaufvermögens (Werkzeuge und Ersatzteile für landwirtschaftliche Maschinen).

Die städtischen Belange in der Generalversammlung der Genossenschaft vertrat im Berichtsjahr 2004 Herr Stadtkämmerer Kurt Orbach.

iv. **Oberbergische Aufbaugesellschaft mbH (OAG)**

Sinn und Zweck der Gesellschaft sind nach dem im Jahre 2003 neugefassten Gesellschaftsvertrag insbesondere Analysen über die Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur, Information über Standortvorteile und Förderungsmaßnahmen, Information über Wirtschaftsförderungsmaßnahmen von Bund Ländern und Gemeinden sowie der europäischen Union, Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen sowie Förderung überbetrieblicher Kooperationen, Beratung und Betreuung von Kommunen und ansiedlungswilligen Unternehmen in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen, Beratung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken in Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinde, Beschaffung und Veräußerung von Grundstücken zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen, Förderung des Fremdenverkehrs durch Werbung für die Region. Die OAG verfolgt damit die im öffentlichen Interesse liegende Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur im Oberbergischen Kreis. Die Gesellschaft erstrebt keinen Gewinn, sondern verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke; etwaige Überschüsse werden einer Rücklage zugeführt, die der Sicherung und Erfüllung der vorstehend erläuterten Gesellschaftszwecke dient.

Das von den Gesellschaftern gezeichnete Stammkapital beläuft sich auf 630.100 €. Daran ist die Stadt Wipperfürth mit 12.800 € -entspricht 2,0314 %- beteiligt. An der Gesellschaft beteiligt sind der Oberbergische Kreis mit 32,47 % und -bis auf Radevormwald- alle übrigen 12 Städte und Gemeinden im Kreis Oberberg mit zusammen 20,41 v.H. Anteil, sowie mehrere Sparkassen und Banken mit 47,12 v.H. Anteil.

In der Gesellschafterversammlung der Oberbergischen Aufbaugesellschaft mbH waren im Berichtsjahr für die Stadt Wipperfürth Ratsherr Norbert Grüterich und Herr Stadtkämmerer Kurt Orbach vertreten. Bürgermeister Guido Forsting wurde als Vertreter der oberbergischen Nordkreismunicipalitäten für die Jahre 2003 bis 2005 in den Aufsichtsrat berufen.

Dem Geschäftsbericht kann entnommen werden, dass die Gesellschaft auch im Jahre 2004 schwerpunktmäßig mit der langfristig angelegten Wahrnehmung von Treuhandaufgaben bei der Bereitstellung regional wichtiger Gewerbeflächenstandorte befasst war.

Dies umfasst

- die Bereitstellung qualifizierter Industrie- und Gewerbeflächen für expandierende Unternehmen, für Betriebe, die aus städtebaulichen und anderen Gründen verlagert werden müssen sowie für neu anzusiedelnde Firmen
- und
- die Sicherung der Produktionsmöglichkeiten von Betrieben des verarbeitenden Gewerbes an ihren bestehenden Standorten.

Die Bilanzsumme des Geschäftsjahres 2004 belief sich auf rd. 22.628 T€ und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr um rd. 2.404 T€; der erwirtschaftete Jahresüberschuss betrug 71.980,47 € (Vorjahr 101 T€).

v. **Oberbergische Verkehrsgesellschaft Aktiengesellschaft (OVAG)**

Gegenstand des in Gummersbach ansässigen Unternehmens ist die Förderung des Verkehrs innerhalb des Oberbergischen Kreises und angrenzender Gebiete durch Betrieb und Einrichtung von Kraftomnibuslinien, Linien anderer Verkehrsmittel usw.

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug im Berichtsjahr unverändert 4.704 T€, die der Oberbergische Kreis und weitere 10 kreisangehörige Städte und Gemeinden halten; auf die Stadt Wipperfürth entfällt davon ein Anteil in Höhe von 156.800 € (3,33 v.H.).

Besondere Beziehungen zur Stadt ergeben sich durch das im Ortsteil Hämmern unterhaltene Betriebsdepot für den Nordkreis sowie die vertraglichen Bindungen bei der Schülerbeförderung.

Die Interessen der Stadt Wipperfürth als Mitglied der Hauptversammlung vertrat im Jahre 2004 Herr Stadtkämmerer Kurt Orbach, bzw. nach der Kommunalwahl am 26.09.2004 Herr Bürgermeister Guido Forsting.

Im Berichtsjahr 2004 erwirtschaftete der Verkehrsbetrieb einen Jahresverlust in Höhe von rd. 600 T€ (Vorjahr 1.886 T€), der vom Oberbergischen Kreis als Aufgabenträger des Öffentlichen Personennahverkehrs übernommen wurde. Die Gewinn- und Verlustrechnung endete daher ausgeglichen.

vi. **Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG**

Laut Satzungsbestimmungen sind Zweck des Unternehmens die wirtschaftliche Förderung und Betreuung ihrer Mitglieder. Hierzu werden bankübliche und ergänzende Geschäfte, sowie Waren- und Dienstleistungsgeschäfte durchgeführt.

Als eines von insgesamt 4.615 Mitglieder (Vorjahr 4.721) war die Stadt Ende 2004 am Bankinstitut mit einem Geschäftsguthaben -nach Dividendengutschrift- von 5.999,19 € beteiligt. Die Gesamtsumme am gezeichnetem Kapital belief sich auf rd. 4.402 T€ (2003 4.203 T€), bei insgesamt 8.994 Geschäftsanteilen (2003 = 9.114).

Für das Jahr 2004 ist dem städt. Geschäftsguthaben eine Dividende von 181,22 € (im Vorjahr 132,06 €) zugeschrieben worden, um den seit einer Satzungsänderung im Rahmen der EURO-Umstellung ab 2002 vorgeschriebenen Gesamtwert bei 10 gehaltenen Geschäftsanteilen von 6.000 € zu erreichen.

Zwischen Stadt und Bankinstitut bestehen langjährige Geschäftsbeziehungen im Kontokorrentverkehr, im Einlagengeschäft und im kurzfristigen sowie auch langfristigen Kreditengagement.

vii. **WEG Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH**

Unternehmensziel ist nach dem Gesellschaftsvertrag vorrangig eine sichere und sozialverantwortliche Wohnungsverorgung breiter Schichten der Bevölkerung zu gewährleisten, die Erschließung von Gewerbeflächen sowie die Betreuung der örtlichen gewerblichen Wirtschaft. Zu diesem Zweck errichtet, modernisiert, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Gesellschaft Wohnungen. Sie übernimmt weiterhin Aufgaben zur Förderung des Städtebaues und der Entwicklung der gewerblichen Wirtschaft sowie die Schaffung der hierfür notwendigen Infrastruktur. Sie kann hierzu Grundstücke und Erbbaurechte erwerben, belasten und veräußern bzw. ausgeben. Die Gesellschaft betreut und berät die Unternehmen der örtlichen Wirtschaft in allen Fragen zur Betriebsansiedlung, -erweiterung und vor allem zur Standortsicherung mit dem Ziel der Erhaltung einer harmonischen Wirtschaftsstruktur.

Alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Wipperfürth, die das gesamte Stammkapital von 446.715,72 € hält.

Im Wirtschaftsjahr 2004 hat sich die Gesellschaft weiterhin konsequent auf die im Gesellschaftsvertrag festgelegten Kernaufgaben, nämlich die Erschließung von Wohn- und Geschäftsgrundstücken sowie Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung -dies federführend für die Stadt- beschränkt und wird dieses Aufgabengebiet kontinuierlich intensivieren.

Im Rahmen der bereits 2001 eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen werden reine Bauträgertätigkeiten und die Wohnungsverwaltung und -vermietung für die Stadt nicht mehr wahrgenommen.

Als wesentliche Tätigkeitsschwerpunkte der Gesellschaft sind für das Berichtsjahr 2004 zu nennen:

- Fertigstellung der Mehrzweckhalle Kreuzberg,
- Fortführung des Neubaus der Feuerwache Stadtmitte,
- Restarbeiten Wohngebiet Agathaberg und Eigentumswohnungen Ringstraße,
- Erschließung Baugebiet Wilhelmshöhe,
- Geländevorbereitung Gewerbegebiet Klingsiepen II. Bauabschnitt.

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (4.152 T€) im laufenden Geschäftsjahr 2004 auf rd. 5.822 T€. Der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2004 von 25.294,50 € (Vorjahr rd. 48 T€) wurde vorgetragen, um den aus Vorjahren noch bestehenden Verlustvortrag von 459.080,21 € weiter abzubauen.

Vertreter in der Gesellschafterversammlung waren die Ratsmitglieder Regina Billstein (ab 13.10.2004), Josef Bremerich, Hans-Bernd Förster (bis 13.10.2004), Lorenz Gehle, Joachim Gottlebe (bis 14.12.2004), Stephan Kremer (ab 13.10.2004), Frank Rosenbaum (bis 13.10.2004), Bernd Schmitz als Vorsitzender, Heinz Schüler (ab 14.12.2004), Günter Stein (bis 13.10.2004) und der städt. Verwaltungsdirektor Lothar Wollnik.

In den Aufsichtsrat entsandt waren die Ratsherren Hermann-Josef Bongen als Vorsitzender, Joachim Gottlebe (ab 14.12.2004), Norbert Grüterich (ab 13.10.2004), Rolf Höhfeld, Gerd Kohlgrüber, Harald Koppelberg (bis 13.10.2004), Frank Mederlet (ab 13.10.2004), Lothar Palubitzki (bis 13.10.2004), Dr. Michael Pehlke (bis 13.10.2004), Günter Stein (ab 14.10.2004 bis 14.12.2004) sowie seitens der Verwaltung der städt. Oberverwaltungsrat Friedrich Hachenberg.

Geschäftsführer im Berichtsjahr waren Herr Bürgermeister Guido Forsting und Herr Stadtkämmerer Kurt Orbach.

Wipperfürth, 05. Dezember 2005



(Guido Forsting)
- Bürgermeister -